

September 2011



Rundbrief

der Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel, 061 270 25 20

Was ist denn am starken Franken so schwach?

Der Schweizer-Franken ist stark! Die Welt hat Vertrauen in die Stabilität der Schweizer Wirtschaft und Politik. Ein Hoch auf unser Land!

Aber nein. Ich höre keinen Jubel, nur Klagen. Die Wirtschaft jammert, der Bundesrat improvisiert.

Was ist denn am starken Franken so schwach? Der Export!

Der starke Franken verteuert die Exportgüter der Schweiz und macht sie dadurch unattraktiver für das Ausland. *Dadurch* gehen die Verkäufe ins Ausland zurück. *Dadurch* leidet die Produktion - Fabriken und Firmen. *Dadurch* werden Firmen ins Ausland ausgelagert. *Dadurch* gehen Arbeitsplätze verloren. *Dadurch* kommen Menschen an den Rand des finanziellen Ruins.

Die Lehre daraus:
"Auf einen starken Franken verzichten wir mit Danken."

Es gibt in dieser Welt keine sicheren Werte. Erscheinen sie dann doch sicher - wie der Schweizer Franken - dann ist diese Sicherheit wieder Ursache zur Unsicherheit!

Wer sein Leben auf die Sicherheit von materiellen Werten baut, baut auf Sand. Nicht dass Häuser auf Sand nicht auch schön und eindrucksvoll sein könnten. Doch sie sind Sturm-untauglich.



Jesus Christus lädt uns ein, unser Leben auf Felsen zu bauen. Er meint das ganzheitlich und denkt keineswegs nur an unsere Seele. Er bietet sich als Fels der

Zeiten an - für die körperlichen, seelischen und geistlichen Bedürfnisse.

Im Gegensatz zum Schweizer Franken kränkelt dieser Fels nicht an seiner eigenen Stärke. Super! Her damit! Wie komme ich auf diesen Felsen? Jesus Christus sagt es so:



Wer diese meine Worte hört und sich nach ihnen richtet, wird am Ende dastehen wie ein kluger Mann, der sein Haus auf felsigen Grund baute.

Als dann die Regenflut kam, die Flüsse über die Ufer traten und der Sturm tobte und an dem Haus rüttelte, stürzte es nicht ein, weil es auf Fels gebaut war. Matthäus 7,24-25

Jetzt bist du enttäuscht. Stimmt's? Du schaffst es nämlich nicht, dich nach seinen Worten zu richten.

Willkommen im Club!

Gratuliere, du hast soeben den ersten Schritt zur Weisheit gemacht. DENN: Jesus Christus beginnt seine Worte mit:

Glückselig die Armen im Geist, denn ihrer ist das Reich der Himmel. Matthäus 5,3

Du bist "arm im Geist", wenn du dir bewusst bist, dass du dem Masstab Gottes nicht genügen kannst. Du schaffst es nicht aus eigener Kraft?

Dein ist das Reich der Himmel!

DENN Jesus Christus ist für genau solche Menschen gekommen, gestorben und auferstanden. Ergreif dieses Reich der Himmel, indem du auf diesen König vertraust: Jesus Christus. Dann bist du ein kluger Mensch.

Mit felsenfesten Grüßen
Markus Brunner